

# Protokoll der 101. ordentlichen Mitgliederversammlung der Schweizerischen Aktuarvereinigung vom 11. September 2010 im Einstein Congress, St. Gallen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Schweizerische Aktuarvereinigung = Bulletin /  
Association Suisse des Actuaires = Bulletin / Swiss Association of  
Actuaries**

Band (Jahr): - **(2010)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **11.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

---

## Protokoll der 101. ordentlichen Mitgliederversammlung der Schweizerischen Aktuarvereinigung vom 11. September 2010 im Einstein Congress, St. Gallen

### **1 Begrüssung durch den Präsidenten**

Der Präsident der SAV, Herr Hanspeter Tobler, eröffnet um 9 Uhr die Versammlung mit einem herzlichen Willkommensgruss. Speziell werden die Herren Christoph Ryter, Präsident ASIP, und Uwe Schmock, Vizepräsident der Aktuarvereinigung Österreichs (AVÖ), begrüsst.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

Da eine Rechnungsrevisorin gewählt werden muss, werden folgende Stimmenzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt: Herr Andri Gross und Herr Janos Blum.

### **2 Jahresbericht des Präsidenten und Diplomverteilung**

Der Bericht verweist auf ein arbeitsreiches Jahr im Vorstand der SAV. An der ersten Sitzung nach der Mitgliederversammlung 2009 hat sich der Vorstand konstituiert. Neu hat die Vereinigung nun zwei Vizepräsidenten – Alois Gisler mit der Verantwortung für den Bereich Ausbildung/Wissenschaft sowie der Koordination von Nichtleben und Klemens Binswanger für den Bereich Internationales, Koordination Leben und die Geschäftsstelle. Das Präsidium und der Geschäftsführer treffen sich periodisch zwischen den Vorstandssitzungen. Ansonsten hat sich die Struktur der SAV nicht geändert.

Auch dieses Jahr wird nur eine einzige Ausgabe der Mitteilungen erstellt. Diese Ausgabe wird die letzte in der bisherigen Form sein. Im Juli 2010 hat die SAV zusammen mit neun europäischen Aktuarvereinigungen ein Abkommen mit dem Springer-Verlag zur Herausgabe einer paneuropäischen aktuariellen wissenschaftlichen Zeitschrift («European Actuarial Journal» [EAJ]) unterzeichnet. Die erste Ausgabe erscheint 2011. Die SAV entsendet zwei Vertreter ins Editorial Board. Der Entscheid, wie die nichtwissenschaftlichen Mitteilungen an unsere Mitglieder gesandt werden, ist noch nicht gefällt worden.

Die Ausbildungskommission unter der Leitung von Alois Gisler hat nun folgende Subkommissionen:

- Syllabuskommission PVE (Leitung Klemens Binswanger)
- Syllabuskommission SAV (Leitung Hansjörg Furrer)
- Prüfungskommission Aktuar SAV (Leitung Martin Müller)
- Prüfungskommission PVE (Leitung Marc-André Röthlisberger)
- Weiterbildungskommission SAV (Leitung Frank Cuypers).

Der Syllabus SAV und der Syllabus PVE bilden die Eckpfeiler unserer Ausbildung und bedürfen dringend einer Weiterentwicklung, um den immer komplexer werdenden Ansprüchen im beruflichen Umfeld gerecht zu bleiben. An der Mitgliederversammlung 2011 sollen beide überarbeiteten Syllabi präsentiert werden.

Im Vorfeld der Volksabstimmung vom 7. März 2010 hat der Vorstand der SAV in einem klaren Positionspapier umfassend informiert und deutlich Stellung zur Höhe des Umwandlungssatzes bezogen.

Die Stellungnahmen der SAV zu verschiedenen Entwürfen von Rundschreiben der FINMA sind auf der SAV-Website publiziert.

Der Vorstand der SAV hat an der Mitgliederversammlung bekannt gegeben, dass alle Aktuar SAV einen obligatorischen Kurs «Professionalismus» absolvieren müssen. Der Vorstand hat nun beschlossen, aus dem obligatorischen Kurs einen «Online-Test» zu machen, der die Kenntnisse in Professionalismus abfragen wird. Weitere Informationen hierzu folgen.

Die Kommission Rechnungslegung hat im Juli 2010 den lange erwarteten Exposure Draft zu IFRS 4 Phase 2 erhalten und wird nach gründlicher Analyse eine Stellungnahme erstellen.

Die Fachgruppe «Verantwortlicher Aktuar» wartet seit Anfang 2010 auf eine Stellungnahme der FINMA zu einem Diskussionspapier der Fachgruppe betreffend den Sollbeitrag des gebundenen Vermögens und die Verantwortung des verantwortlichen Aktuars.

Eine Fachgruppe «SST/Solvvenz» unter der Leitung von Philipp Keller hat sich konstituiert. Die 15 Arbeitsgruppen erarbeiten Hilfestellungen zu Fragen um SST/Solvvenz, Solvency II. Die Arbeitsgruppen sind auf der SAV-Website publiziert, und es ist geplant, bis Ende 2010 erste Resultate den Mitgliedern zugänglich zu machen.

---

Die Gruppe «Junge Aktuare» hat grossen Anklang gefunden. Die Leitung der Gruppe trifft sich regelmässig und organisiert Anlässe, Newsletter und Stammtische.

Als neues korporatives Mitglied kann Mazars begrüsst werden. Der Präsident bedankt sich bei den neuen und bestehenden korporativen Mitgliedern für die substantielle Unterstützung der SAV.

Im Anschluss verteilt der Präsident die Diplome an die anwesenden Mitglieder, die im November 2009 das Prüfungskolloquium Aktuar SAV bestanden haben.

Wie immer am Ende eines Berichtsjahres bedankt sich der Präsident bei vier Gruppen ganz herzlich:

Die erste Gruppe ist der Vorstand. Die Kolleginnen und Kollegen im Vorstand sind sehr engagiert. Die Zusammenarbeit wird immer sehr geschätzt.

Die zweite Gruppe sind die Kommissionsmitglieder und insbesondere deren Präsidenten, da sie oft die grösste Arbeit verrichten.

Die dritte Gruppe ist die Geschäftsstelle. Der Geschäftsführer Holger Walz mit seiner Assistentin Esther Hager leisten Ausserordentliches, und dies in nicht immer einfachen Situationen mit zahlreichen involvierten Personen.

Die vierte Gruppe ist zwar ein Unternehmen, das aber auch eine Gruppe ist! Unsere Geschäftsstelle ist am Hauptsitz der Swiss Re am Mythenquai in Zürich platziert. Die Unterstützung der SAV durch die Swiss Re ist für uns von grosser Bedeutung.

Den vollständigen Jahresbericht findet man in diesem Bulletin auf Seite 15.

### **3 Wahl von Prof. Dr. Uwe Schmock als korrespondierendes Mitglied der SAV**

Mario Wüthrich hält eine Laudatio zur Wahl von Prof. Dr. Schmock, Vizepräsident der Aktuarvereinigung Österreichs. Die Mitgliederversammlung wählt durch Zuruf (Beifall) Prof. Dr. Uwe Schmock als neues korrespondierendes Mitglied. Die Laudatio ist zugänglich auf der SAV-Website sowie in diesem Bulletin auf Seite 37

#### **4 Vortrag**

Prof. Dr. Uwe Schmock: «Modellierung und Schätzung stochastischer Abhängigkeiten».

Der Vortrag ist auf der SAV-Website unter [www.actuaries.ch](http://www.actuaries.ch) verfügbar.

#### **5 Protokoll der 100. Mitgliederversammlung**

Das im Heft 1&2/2009 der «Mitteilungen SAV» publizierte Protokoll wird diskussionslos und unter Verdankung an den Verfasser, Herrn Holger Walz, genehmigt.

#### **6 Rechnung über das Jahr 2009, Bericht der Rechnungsrevisoren, Entlastung des Vorstandes**

Rechnung und Revisorenbericht sind mit der Einladung zur Mitgliederversammlung 2010 verschickt worden. Die Quästorin, Marianne Ort, präsentiert die Zahlen. Weiter richtet sie ihren Dank an die Revisoren Sabine Betz und Jon Florin.

Die Versammlung genehmigt die Rechnung einstimmig.

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt ebenfalls ohne Gegenstimme bei Enthaltungen der nicht abstimmungsberechtigten anwesenden Vorstandsmitglieder.

#### **7 Jahresbeiträge 2011**

Die Mitgliederbeiträge sollen für 2011 beibehalten werden. Die Versammlung genehmigt den Antrag einstimmig.

#### **8 Wahl der Rechnungsrevisorin**

Turnusgemäss scheidet Jon Florin aus. Seine Arbeit als Revisor wird verdankt.

Zur Wahl stellt sich Nicole Eder, die einstimmig gewählt wird.

## 9 Bereich Ausbildung

*Alois Gisler, Präsident:*

Die Ausbildungskommission SAV hat sich neu konstituiert und besteht aus den Präsidenten der Prüfungskommissionen SAV und PVE sowie den Präsidenten der Syllabuskommissionen SAV und PVE und der Weiterbildungskommission SAV.

Die Aufgabe der Prüfungskommission ist die eines Verwaltungsrates mit Zielvorgaben und Kontrollfunktion für die oben erwähnten Subkommissionen. Die Ausbildungskommission hat sich einmal getroffen und die Schwerpunkte 2010/2011 festgelegt.

Der Präsident dankt den Mitgliedern der Ausbildungskommission und den Mitgliedern aller Subkommissionen für die Arbeit, die sie für die SAV leisten.

*Syllabuskommission SAV:*

Hansjörg Furrer ist Präsident der Syllabuskommission SAV.

Der neue GC-Syllabus ist in Vorbereitung und soll 2011 in Kraft treten. Die Syllabuskommission hat entschieden, den GC-Syllabus abzuwarten und dann allenfalls grundsätzlich zu entscheiden, ob die SAV einen eigenen Syllabus weiter beibehalten möchte oder der neue GC-Syllabus Gültigkeit für die SAV haben soll.

Der neue GC-Syllabus ist europakompatibel, enthält weitere Elemente zu Enterprise Risk Management und führt auch Soft Skills auf. Weitere Informationen zum GC-Syllabus sind in den publizierten Präsentationen der Mitgliederversammlung 2010 auf [www.actuaries.ch](http://www.actuaries.ch) verfügbar.

Der neue Syllabus SAV soll zur Mitgliederversammlung 2011 erstellt sein.

*Syllabuskommission PVE:*

Klemens Binswanger ist Präsident der Syllabuskommission PVE.

Die Kommission hat sich konstituiert und besteht aus Vertretern der Kammer, der SAV und der Praxis.

Die Kommission stellt fest, dass der bisherige Ausbildungsstand ausreichend ist, jedoch weiterentwickelt werden muss. Speziell in Fachbereichen zu ALM, IFRS, Solvenzmodellen, stochastische Sicht auf Aktiv- und Passivseite sowie Kommunikation.

Die Vorbereitungskurse sollten modularer aufgebaut werden, damit die Kurse auch im Rahmen des CPD-Programms der Kammer und der SAV besucht werden können.

Der neue Syllabus PVE soll zur Mitgliederversammlung 2011 erstellt sein.

*Prüfungskommission PVE:*

Für die Vorprüfungen haben sich 2009 18 Kandidaten für den Teil A (Versicherungsmathematik) und neun Kandidaten für den Teil B (Rechts- und Sozialversicherungskunde) angemeldet. Teil A haben neun Kandidaten und Teil B fünf Kandidaten erfolgreich absolviert.

Von den 15 Kandidaten der Hauptprüfung haben elf Kandidaten die Prüfung erfolgreich absolviert.

Für 2010 haben sich 13 Kandidaten für den Teil A, 16 Kandidaten für den Teil B und sechs Kandidaten für die Hauptprüfung angemeldet.

*Martin Müller, Präsident Prüfungskommission Aktuar SAV:*

In der Prüfungskommission SAV sind zwei neue Mitglieder aufgenommen worden: Andreas Gadmer als Leiter der Prüfungskolloquien Aktuar SAV sowie Pierre Cleuvenot als Verantwortlicher für die Dossierbetreuung im Studium Aktuar SAV.

Für das Studium Aktuar SAV wurden 2010 bislang 31 Anmeldungen und zwölf Änderungsanträge bearbeitet.

Für die Prüfungskolloquien Aktuar SAV sind auch für diesen Herbst wieder 45 Anmeldungen eingegangen. Sollten die Anmeldungen auch in Zukunft in dieser Höhe bewegen, ist ein zweiter Kolloquiumstermin in Erwägung zu ziehen.

2002 fanden die ersten Prüfungskolloquien Aktuar SAV statt, und insgesamt 104 erfolgreiche Kandidaten wurden bis heute in die Sektion Aktuar SAV aufgenommen.

Weitere Informationen zum Bericht des Präsidenten der Prüfungskommission Aktuar SAV sind in den publizierten Präsentationen der Mitgliederversammlung 2010 auf [www.actuaries.ch](http://www.actuaries.ch) verfügbar.

---

*Frank Cuypers, Präsident der Weiterbildungskommission SAV:*

Der Präsident beschreibt in seiner Präsentation die Entstehung der Weiterbildungskommission und das Weiterbildungsprogramm (CPD) der SAV. Er erläutert nochmals die grundsätzlichen Eckpunkte des Programmes sowie die Grundsätze beim Übertrag von CPD-Punkten auf die Folgejahre.

Der zu Beginn des Jahres durchgeführte Survey hat einen erfreulichen Rücklauf gehabt. Damit bestätigt sich die Akzeptanz des Weiterbildungsprogramms sowie das Angebot der SAV in diesem Bereich. Verbesserungen und Vorschläge zu Themen sind jederzeit an die Weiterbildungskommission zu richten.

Der Präsident bedankt sich bei den Mitgliedern der Kommission für ihren Einsatz und die Energie, die sie dafür aufbringen.

Weitere Informationen zum Bericht des Präsidenten der Weiterbildungskommission SAV sind in den publizierten Präsentationen der Mitgliederversammlung 2010 auf [www.actuaries.ch](http://www.actuaries.ch) verfügbar.

*François Dufresne, Internation Summer School ISS 2010:*

Herr Dufresne gibt einige Informationen zur Sommerschule 2010 mit dem Thema «Stochastic Claims Reserving Methods in Insurance». 105 Teilnehmer aus 30 Ländern (davon 44 aus der Schweiz) haben an der Sommerschule teilgenommen. Auch 2011 wird eine Sommerschule durchgeführt. Das Thema und das Datum werden im Internet publiziert.

Alois Gisler bedankt sich bei F. Dufresne für seinen Einsatz bei der Organisation und Durchführung der Sommerschulen. Diese Sommerschulen sind ein ausgezeichnetes Aushängeschild für die SAV.

## **10 Mitgliederversammlung 2011**

Die 102. Mitgliederversammlung vom 2. bis 3. September 2011 findet in Bern, im Stade de Suisse Wankdorf Bern, statt.

Der Präsident der SAV freut sich schon heute auf seine zweite Mitgliederversammlung, die er dann präsidieren wird.



## 11 Verschiedenes

Der Präsident SAV dankt Esther Hager und Holger Walz für die Organisation der Mitgliederversammlung.

Der Ehrenpräsident, Hans Bühlmann, nimmt die ihm zustehende Aufgabe wahr, dem Präsidenten, Hanspeter Tobler, für seine grosse Arbeit zu danken, die er im vergangenen Jahr für die SAV geleistet hat.

Weiter verweist Hans Bühlmann auf den Mut des Präsidenten, eine Mitgliederversammlung auf den 11. September anzusetzen und diese dann ohne Zwischenfall durchzuführen.

Der Bericht des Präsidenten zeigt einmal mehr, wie sehr die Aktivitäten stets zunehmen. Es ist ausserordentlich, was die Vereinigung im Milizsystem zustande bringt, und der Ehrenpräsident bedankt sich bei allen aktiven Mitgliedern unserer Vereinigung für ihren Einsatz.

Mit dem Wunsch für eine gute Heimreise ist die Mitgliederversammlung 2010 beendet.

Für das Protokoll: *Holger Walz*

---

## Laudatio für Prof. Dr. Uwe Schmock

Es ist mir eine grosse Freude und Ehre, diese Laudatio für Prof. Dr. Uwe Schmock zu halten. Im Lebenslauf von Uwe gibt es so viele spannende Elemente, dass es mir leider nicht möglich ist, seinem ganzen Wirken gerecht zu werden. Deshalb werde ich mich auf ein paar wichtige Eckpunkte konzentrieren.

Wenn ich Uwe kurz beschreiben müsste, so würde ich sagen, dass er die perfekte Personifizierung der European Actuarial Academy (EAA) ist. Die EAA wurde gegründet von den Aktuarvereinigungen der Niederlande, Deutschlands, Österreichs und der Schweiz, und Uwe kann problemlos drei dieser vier Länder repräsentieren, aber dazu jetzt mehr in Detail.

Uwe Schmock hat sein Abitur in Berlin an der Albert-Einstein-Oberschule gemacht. Danach hat er an den Universitäten TU Berlin und California Institute of Technology in Pasadena studiert und promoviert. Der Fachbereich Mathematik der TU Berlin hat ihm 1990 den Dokortitel verliehen.

Danach ist er als Postdoktorand an das Institut für Angewandte Mathematik der Universität Zürich gekommen. In der Gruppe von Professor Bolthausen hat er von 1990 bis 1995 verschiedene Forschungsarbeiten im Bereich Wahrscheinlichkeitstheorie erstellt. 1995 hat Uwe dann als Postdoktorand in Finanzmathematik an die ETH Zürich gewechselt, wo er bis 1999 den Credit Suisse Research Fellow Chair innehatte. Danach war er bis 2001 Forschungsdirektor des RiskLab der ETH Zürich, in diesem Jahr schloss er auch seine Habilitation an der ETH Zürich ab. Darauf war er der erste Direktor des Programms «Master of Advanced Studies in Finance» in Zürich.

Die nächste Station von Uwes «EAA-Reise» folgte dann mit dem Ruf als Professor für Finanz- und Versicherungsmathematik an die TU Wien, wo er bis heute tätig ist.

Aus diesem beeindruckenden Lebenslauf wird bereits unmittelbar klar, dass wir mit Uwe einen hervorragenden Wissenschaftler und Professor bei uns haben. Einige von uns konnten dies während seiner Zeit in Zürich erleben, wo er neben den Hochschulvorlesungen auch immer wieder Kurse für die Praxis gegeben hat, so zum Beispiel

2001 den Workshop «Extremal Events & Dependence Modelling» bei der Swiss Re in Rüslikon zusammen mit Paul Embrechts und Alexander McNeil.

Aus Uwes wissenschaftlicher Tätigkeit möchte ich eine Arbeit ganz speziell hervorheben. Die wohl erste wissenschaftliche Arbeit im Bereich Katastrophen-Bonds geht auf Uwe Schmock und Alois Gisler zurück. Am 28. Februar 1997 wurde der WinCAT Bond lanciert, mit welchem sich die Winterthur Versicherung gegen Hagel und Sturm bei Motorfahrzeugen absicherte. Uwe hat diese Arbeit 1999 im ASTIN-Bulletin publiziert und 2000 den Charles A. Hachemeister Prize und 2001 den David Garrick Halmstad Memorial Prize dafür erhalten.

Obwohl Uwe von Zürich nach Wien weiter gezogen ist, ist seine Liebe für die Schweiz nie erloschen. Ich würde sagen, dass Uwe weiterhin seinen Wohnsitz halb in der Schweiz hat, denn seine Frau arbeitet hier. Während seiner Zeit in Zürich ist Uwe noch durch ein weiteres Talent sehr positiv aufgefallen. An den wöchentlichen Assistentenkaffees an der ETH Zürich hat sich Uwe zum absoluten Kuchenexperten entwickelt, deshalb konnte seine nächste Station nur (der kaiserliche Hof in) Wien sein.

Aus diesen Gründen ist es mir eine grosse Freude, Professor Uwe Schmock als Korrespondierendes Mitglied der SAV vorzuschlagen. Ich bin davon überzeugt, dass wir damit die Verbindung zwischen Uwe und den schweizerischen Aktuaren noch weiter vertiefen können. Ebenso können wir die guten nachbarschaftlichen Beziehungen mit Österreich pflegen, denn Uwe ist auch Vizepräsident der Aktuare Österreichs.

*Mario V. Wüthrich*